



AKTIONÄRSBRIEF

Kommentar zur Geschäftsentwicklung
der VZ Gruppe im ersten Halbjahr 2010

VZ Holding AG
Beethovenstrasse 24
CH-8002 Zürich

VZ GRUPPE: ERSTES HALBJAHR 2010

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Starkes Gewinn- und Ertragswachstum

Die VZ Gruppe schloss das erste Halbjahr 2010 mit einem Reingewinn von 23,1 Millionen Franken ab. Das entspricht einer Zunahme um 51 Prozent gegenüber dem turbulenten ersten Halbjahr 2009. Die Erträge stiegen um 25 Prozent auf 63,9 Millionen Franken, und die Bilanzsumme lag Ende Juni bei 1'001 Millionen Franken. Das Bilanzwachstum stammt aus Kundeneinlagen der VZ Depotbank und zusätzlichen Eigenmitteln. Wenn Verwerfungen an den Finanzmärkten ausbleiben, sind wir auf gutem Weg, unsere Wachstumsziele für 2010 zu erreichen.

Solides Geschäftsmodell

Zwei Themen prägten unser Geschäftsumfeld in den vergangenen sechs Monaten: Die Schweiz sucht intensiv nach einem zukunftsfähigen Umgang mit grenzüberschreitenden Finanzdienstleistungen. Weltweit beunruhigte die europäische Schuldenkrise die Anlegerinnen und Anleger und löste heftige Kursausschläge aus. Nach zwei ungewöhnlich volatilen Quartalen notierten die meisten Börsenindizes tiefer als Anfang Jahr. Die VZ Gruppe kann sich in diesem Umfeld erfolgreich behaupten, weil sie sich auf Onshore-Geschäfte konzentriert und weil ihre unabhängige Finanzberatung und Vermögensverwaltung auch in Krisenzeiten gefragt sind.

Wachstum vor allem bei den Privatkunden

Unser Geschäftsvolumen nimmt beständig zu. Im Privatkundengeschäft stieg die Zahl der Beratungsprojekte um 23 Prozent. Die Pensionierung bleibt das wichtigste Thema, immer mehr Kunden kommen aber auch mit Fragen zu Geldanlagen ins VZ. Das Netto-Neugeld von 595 Millionen Franken liess die Assets under Management auf 7,2 Milliarden Franken anwachsen. Das Wachstum der verwalteten Assets ist auch deshalb erfreulich, weil sich damit unsere Ertragsbasis für die Zukunft verbreitert.

Im Firmenkundengeschäft, das rund 10 Prozent der Erträge beisteuert, blieb das Ertragswachstum mit knapp 3 Prozent hinter unseren Erwartungen zurück. Hier schlägt sich der Konjunkturunbruch noch in einem tieferen Versicherungsbedarf unserer Kunden nieder. Der Zugewinn von Neukunden konnte diese Einbusse aber ausgleichen.

Erfolgreiche Personalentwicklung

Vor einem Jahr hoben wir den Einstellungsstopp auf. Seither konnten wir 38 neue Arbeitsplätze schaffen und beschäftigen heute 456 Mitarbeitende. Diese erfreuliche Entwicklung ermöglicht uns, die wachsende Nachfrage auch in den kommenden Monaten erfolgreich zu bewältigen.

Wir bedanken uns bei allen, die mit dem VZ verbunden sind und seine Entwicklung mitgestalten oder wohlwollend verfolgen.

Zürich, 19. August 2010



Matthias Reinhart
Präsident des Verwaltungsrates
und Vorsitzender der Geschäftsleitung



Philipp Marti
Mitglied der Geschäftsleitung
und Chief Financial Officer

KENNZAHLEN

Erfolgsrechnung

CHF '000

	1. HJ 2010	2. HJ 2009	1. HJ 2009
Betriebserträge	63'926	59'069	51'031
Betriebsergebnis (EBITDA)	30'022	28'814	19'973
Reingewinn	23'126	22'332	15'279

Bilanz

CHF '000

	30.06.2010	31.12.2009	30.06.2009
Bilanzsumme	1'001'332	875'534	698'085
Eigenkapital	141'459	133'292	111'785
Netto-Liquidität ¹	121'108	119'807	98'982

¹ Beinhaltet: Flüssige Mittel, kurzfristige Geldanlagen, Wertschriften, Finanzanlagen abzügl. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden.

Verwaltungsbestände

CHF Mio.

	30.06.2010	31.12.2009	30.06.2009
Assets under Management	7'205	6'717	5'912
Versicherungsprämien p.a.	257	252	247

Personalbestand

	30.06.2010	31.12.2009	30.06.2009
Anzahl Mitarbeitende	456	431	418
Mitarbeitende auf Vollzeitbasis	393,3	369,7	363,0

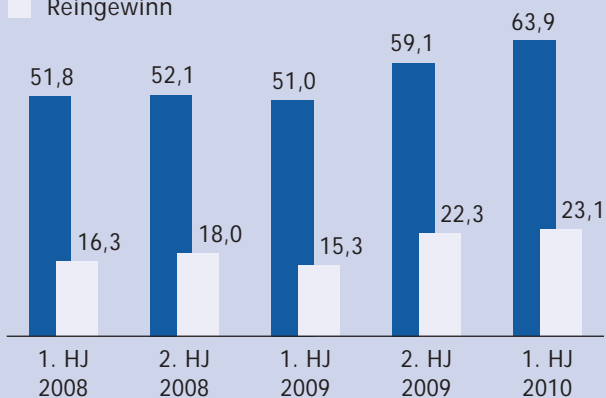
Eigenkapitalkennzahlen per 30.6.2010

Eigenkapitalquote	14,13%
BIZ Kernkapitalquote	19,18%
BIZ Eigenkapitalquote	19,18%

Geschäftsentwicklung

in CHF Mio.

■ Betriebsertrag
□ Reingewinn



Download Halbjahresbericht 2010

Den Halbjahresbericht im PDF-Format und die entsprechende Medienmitteilung finden Sie auf unserer Website: www.vzch.ch/berichte (Rubrik Investoren/Berichte & Zahlen).

Der Aktionärsbrief wird auf Deutsch, Englisch und Französisch publiziert. Sollte die Französisch-/Englischübersetzung gegenüber dem deutschen Originaltext abweichen, ist die deutsche Version verbindlich.